

Protokoll der Monatsversammlung

Donnerstag, 15. März 2012 um 20.00 Uhr
Wirtshaus Flößerei in Wolfratshausen

Vom BVW-Vorstand waren anwesend:

Bürgermeister Helmut Forster, Thomas Eichberger, Claudia Thomolla,
Peter Nitschmann, Christian Steeb, Veronika Daffner.

Unsere Stadträte waren vertreten durch:

Veronika Daffner, Mauricio Faganello, Peter Ley, Markus Höft, Wiggerl
Gollwitzer, Klaus Heilinglechner, Beppo Praller und Max Auer

Anwesende der Presse: Herr **Niedergesäss** vom Isar-Loisachboten. Herr
Köpf von der SZ.

Tagesordnungspunkte

- I. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Thomas Eichberger
 - II. Ausführungen zum Thema Parkdeck in Farchet durch den 1. Bürgermeister Helmut Forster
 - III. Ausführungen zur Standortfrage des Stadtarchivs durch den 1. Bürgermeister Helmut Forster
 - IV. Regenerative Energien – weitere Information über das Kleinwasserkraftwerk-Schachtkraftwerk durch Herrn Christian Steeb
 - V. Sonstiges, Anregungen und Anfragen
-

- I. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Thomas Eichberger:

Der 1. Vorsitzende Thomas Eichberger begrüßt 27 Mitglieder und interessierte Bürger zur 3. Monatsversammlung im Jahr 2012.

II. Ausführung zum Thema Parkdeck in Farchet:

Der Bauausschuss wird sich in ein paar Monaten im Rahmen einer neuen, abgespeckten Bauvoranfrage nochmals mit dem Thema beschäftigen.

Herr Forster hält die Ablehnung für einen großen Fehler. Er hat bereits mit Herrn Diessl telefoniert und in ein paar Monaten wird ein neuer Plan im Bauausschuss vorgelegt. Herr Forster sieht den Plan der Familie Diessl nicht gefährdet. Grundsätzlich haben alle Stadtrats-Fraktionen die Maßnahme begrüßt. Umso überraschender war es für Herrn Forster, dass sich bei der Abstimmung nur noch die Bürgervereinigung dafür aussprach.

Es sollen die Bürger im vollen Umfang informiert werden. Durch die erste Ablehnung wurde noch keine Zeit verloren.

Ein Vertrag mit der Firma Burgmann sieht vor, dass die Parkplätze am Wochenende von den Besuchern des Märchenwaldes genutzt werden können.

Bei der heutigen Sitzung waren auch Herr Daniel und Frau Franziska Diessl anwesend.

Es wurden bereits 2 Bürgerinitiativen gegründet (Pro Parkdeck und Pro Farchet).

III. Ausführungen zur Standortfrage des Stadtarchivs durch den 1. Bürgermeister Helmut Forster:

Mit dem Stadtratsbeschluss im November 2011, mit dem der Haushalt für 2012 verabschiedet wurde, sind die Mittel in den Haushalt 2012, 2013 und 2014 für die energetische Sanierung des bestehenden Archivs, sowie für einen Anbau an das bestehende Gebäude eingeplant.

Von den insgesamt 1,45 Mio. € sind € 300.000,00 für die energetische Sanierung, ca. 150.000,00 € für Gebühren und Nebenkosten und 1,0 Mio. € für den Neubau vorgesehen.

In den Kulturausschusssitzungen im November wurde die Verwaltung beauftragt, Alternativstandorte zu dem vorgesehenen Standort am Loisufer zu eruieren. Es wurden insgesamt 6 Standorte geprüft und beurteilt. Dabei stellte sich eindeutig heraus, dass der geplante Standort der beste von allen geprüften Standorten ist.

Die Nähe zum Heimatmuseum und zum Rathaus ist sehr wichtig. Das alte Archiv kann nicht abgerissen werden, da die Pumpenanlage für die Kanalisation der Innenstadt im Haus untergebracht ist. Außerdem machen zwei getrennte Standorte keinen Sinn.

Nach der Geschäftsordnung der Stadt Wolfratshausen ist für diese Entscheidung, sowie für den Bau der Bauausschuss zuständig. Ein Archiv ist das Gedächtnis einer Stadt. Nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung ist die Einrichtung eines Archivs eine Pflichtaufgabe und in den Bestimmungen des Archivgesetzes ist geregelt, wie ein Archiv auszustatten ist.

Derzeit läuft ein Bürgerbegehren. Es werden aber nur max. 4 Stellplätze und keine 21 wegfallen, aber auf den Parkplätzen vor dem Heimatmuseum und vor der Loisachhalle stehen weiterhin ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Als Alternativstandort für die Werkstoffinsel und den Glascontainer könnte der Harzplatz in Frage kommen.

Am Tag der offenen Türe konnten sich alle Besucher – und es waren nicht wenige – davon überzeugen, welche Schätze in unserem Archiv aufbewahrt werden und unter welchen Bedingungen die Mitarbeiter dort arbeiten müssen.

Mit dem vorgesehenen verglasten Ausstellungsraum im Erdgeschoss für Ausstellungen von Gegenständen aus dem Heimatmuseum wird dieses deutlich aufgewertet und somit für Besucher noch interessanter.

Mit einem neuen Archiv an einer anderen Stelle sind folgende Nachteile verbunden:

1. Das „alte Archiv“ muss trotzdem energetisch saniert werden
2. Da ein Ausstellungsraum für das Heimatmuseum an einer anderen Stelle keinen Sinn macht, würden dafür keine Städtebaufördermittel in Frage kommen!
3. Ein Abbruch des bestehenden Archivgebäudes ist nicht möglich, da im EG und in 2 Untergeschossen die Pumpenanlagen für die Kanalisation der Innenstadt untergebracht sind.

IV. Regenerative Energien – weitere Informationen über ein Kleinwasserkraftwerk-Schachtkraftwerk durch Herrn Christian Steeb:

In der letzten Sitzung wurde von Herrn Christian Steeb das Schachtkraftwerk vorgestellt. Leider gab es in der Zeitung einen negativen Leserbrief.

Die Kriterien (Gefälle u. a.) müssen natürlich erfüllt werden und diese werden derzeit geprüft. Die Loisach ist sauerstoffreich, klar und sauber, da mehrere Bäche die Loisach mit Sauerstoff versorgen. Die Bedenken, die im Leserbrief geäußert werden, sind somit nicht begründet.

Eine Besichtigung vor Ort in Oberach durch die Bürgervereinigung ist in nächster Zeit geplant. Weitere Informationen werden folgen.

V. Sonstiges, Anregungen und Anfragen:

- Einladung zum kreisweiten Rama Dama am Samstag 14.04.2012 von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr:
Die Treffpunkte sind: hinter dem Rathaus am Loisachufer und in Waldram an der Ecke Fuß- und Radweg am Gleis /alte Zufahrt zur Tennisanlage
- Anmerkung durch den Bürgermeister Helmut Forster zum Starkbierfest - Richtigstellung des Zeitungsbericht:
Die Vertreter der Loisacher Bauernbühne, die Kulturmanagerin der Stadt Wolfratshausen, sowie der Bürgermeister Helmut Forster haben im Vorfeld vereinbart, dass die Aufführung 60 Minuten dauern soll. Der Grund dafür war, dass im Vorjahr einige Längen im Singspiel waren und dass eine kompakte Aufführung dem Ganzen gut tun würde. Es wurden keine Absprachen über den Inhalt der Rede vereinbart, es wurde nur die Bitte geäußert, dass die Stadt Wolfratshausen nicht negativ erwähnt wird. Im letzten Jahr haben einige Leute den Bürgermeister angesprochen, dass Ihnen das „Schlechtreden“ der Stadt Wolfratshausen nicht gefallen hat. Herr Gollwitzer hat diese Aussagen vollumfänglich bestätigt.
- Einreichung einer Petition im Bay. Landtag durch Herrn Wensauer:
14 Stadträte, sowie der 1. und 2. Bürgermeister waren heute im bayerischen Landtag. Herr Wensauer hat eine Petition zur Stilllegung des Industriegleises eingereicht. Es wird gefordert, dass das Industriegleis im Zuge der geplanten S-Bahn Verlängerung stillgelegt wird. Dies wird im Petitionsausschuss behandelt werden. Mit einer Entscheidung wird in 3 bis 6 Monaten gerechnet. Sollte der Petition stattgegeben werden, hat das aber möglicherweise gravierende Folgen für die Planer der S-Bahn Verlängerung. Der bestehende Bestandsschutz der Schranke an der Sauerlacher Straße würde möglicherweise wegfallen.
- Herr Praller hält es für wichtig, dass die Wolfratshausener Bürger an den Stadtratssitzungen oder an den Ausschusssitzungen als Besucher teilnehmen um sich ein genaue Bild über den Ablauf einer Sitzung vor Ort zu machen.
- Für Juli 2012 ist wieder ein Ausflug geplant, weitere Informationen folgen in der nächsten Sitzung
- Kurze Stellungnahme zum Thema Kolpingplatz: Es wurde nochmals klargestellt, dass die Stadt Wolfratshausen nicht Eigentümer ist, sondern das Erzbischöfliche Ordinariat. Die Stadt hat aber bereits Gespräche mit der Kirche geführt. Nach dem Historischen Verein,

der DJK und der Siedlungsgemeinschaft sprechen sich nun auch die Kulturpreisträger der Loisachstadt für den Erhalt des Kolpingplatzes aus.

Der erste Vorsitzende schliesst die Versammlung gegen 21.30 Uhr